

----

# Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

**22/07**

**Erweiterung UW Halle Reideburg**

Bauvorhaben

**Umspannwerk Halle Reideburg**

**Erweiterung Starpark**

**110kV Anlage**

-

Leistung (LV)

**07**

**Türen**

Ausführungsbeginn

**k.A.**

Ausführungsende

**k.A.**

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

**k.A.**

Abgabezeit

**k.A.**

Abgabeort

Zuschlagsfrist

**k.A.**

MwSt.

**19,00 %**

Währung

**EUR**

Seiten ohne Anlage(n)

**Seiten: 30**

Leistungsverzeichnis

----

## Leistungsverzeichnis

Projekt (22/07)
<b>Erweiterung UW Halle Reideburg</b>
Leistung (LV)
<b>07 Türen</b>

Bauvorhaben	
<b>Umspannwerk Halle Reideburg</b> <b>Erweiterung Starpark</b> <b>110kV Anlage</b>	
Bauherr	
Halle Saale Investvision	Telefon
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet	Fax
Halle-Saalekreis mbH & Co.KG	
06108 Halle Saale	
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Bauleitung	
	Telefon
	Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	
-	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

## Angebotssumme in EUR

<b>Angebotssumme, Netto:</b>	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....	.....	.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....	.....	.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

## Allgemeine Angaben

**! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.**

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung ohne öffentlichen Teilnahmewettbewerb

### Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

### Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

## Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....  
Anbieter

## GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ 2000/ XML 3.1/ 3.2 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPP'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

----

## Inhaltsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen	
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
01	Titel	Baustelleneinrichtung	14
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente	15
03	Titel	Metallbau und Verglaserarbeiten	26
04	Titel	sonstiges	28
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	29
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		30

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen
Angaben Baustelle		
<p>Die Baustelle befindet sich an einer gut zugänglichen Straße am Ende der Polarisstraße. Diese ist über die A14 Abfahrt Halle Ost zu erreichen.</p> <p>Es handelt sich bei dieser Baumaßnahme um eine Erweiterung eines Umspannwerkes. Es ist zu beachten, dass sich das Umspannwerk während der Baumaßnahme in Betrieb befindet.</p> <p>Das Grundstück ist schlecht beleuchtet und schwer einsehbar. Es wird von den Bauherren kein Wachschatz gestellt.</p> <p>Während der Bauarbeiten wird von den Bauherren eine Spannungsaufsicht gestellt. Die Anweisungen der Spannungsaufsicht sind zu beachten.</p>		
1ALLGEMEINER TEIL		
1.1Geltungsbereich, Allgemeines		
1.1.1		
<b>Diese Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV.</b>		
1.1.2		
<p>Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis.</p> <p>Bei Widersprüchen zwischen dem Leistungsverzeichnis und der bei Auftragsdurchführung maßgeblichen Zeichnung ist nach den Zeichnungen bzw. Plänen zu arbeiten; daraus entstehende Rechte des Auftragnehmers werden damit nicht eingeschränkt.</p> <p>Der Besondere Teil dieser ZTV hat Vorrang vor dem Allgemeinen Teil.</p>		
1.1.3		
<p>Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Ungültige Unterlagen sind vom Besitzer entsprechend zu kennzeichnen und als Beweismittel aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleibt unberührt.</p> <p>Während der Dauer der Bauarbeiten muss der Auftragnehmer die Projektunterlagen einschließlich Leistungsbeschreibung auf der Baustelle zur Einsicht bereit halten.</p>		
1.1.4		
<p>Die Bauleistungen sollen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die Anwendung der angegebenen Normen befreit nicht von der Verantwortung für eigenes Handeln. Sind bautechnische Regeln einzuhalten, so gilt grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befindliche Vorschrift, sofern diese keinen eigenen späteren Gültigkeitsvermerk trägt. Für die Preisbildung gelten unabhängig davon die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Vorschriften; ein Preisausgleich kann ggf. verlangt werden.</p>		
1.1.5		

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen
Allgemeiner Teil Vertragsbedingungen- ZTV		
<p>Auch wenn die VOB/B nicht als Ganzes vereinbart ist, gelten die Abschnitte 2 (Stoffe, Bauteile) und 3 (Ausführung) der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (VOB/C). DIN 18300 ff. haben Vorrang vor DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art .</p> <p>1.1.6 Kurzbezeichnungen in den Ausschreibungstexten und Leistungspositionen entsprechen den in diesen ZTV angegebenen Normen. Bei technisch widersprüchlichen Angaben im Leistungsverzeichnis zwischen Kurztext (z.B. im AVA-Programm) und Langtext gelten die Angaben im Langtext; das gilt auch bei Angeboten.</p> <p>1.1.7 Sofern mehrere Teile einer technischen Regel anzuwenden sind, ist in der Regel der Haupttitel zitiert. Werden Teilausgaben zitiert, so ist der zitierte Teil Ausführungsgrundlage. Die Auflistung von Normen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und listet nur geänderte und zusätzliche Technische Regeln zur VOB/C auf.</p> <p>1.1.8 Erkennt der Bieter, dass Leistungsbeschreibungen unvollständig, nicht eindeutig oder technisch nicht richtig sind, so soll er - ohne befreiende Wirkung für den Ausschreibenden - eine Klärung herbeiführen.</p> <p>1.1.9 Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden, soweit nichts anderes vereinbart ist.</p> <p>1.1.10 Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der Auftragnehmer an, dass diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.</p> <p><b>1.2 Stoffe, Bauteile</b></p> <p>1.2.1 Werden für einzubauendes Material Gütenachweise gemäß den Rechtsvorschriften, DIN-Bestimmungen oder Vertragsunterlagen gefordert, so gelten diese auch dann als erbracht, wenn ein Überwachungsvermerk eines zugelassenen Instituts oder einer amtlichen Einrichtung auf den Baustoffen oder der Verpackung oder dem Lieferschein angebracht ist.</p> <p>Die ggf. in eingeführten Technischen Baubestimmungen geforderten Kennzeichnungen werden davon nicht berührt.</p> <p>1.2.2 Wird in der Leistungsbeschreibung ein Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwert" vorgegeben, so ist die Gleichwertigkeit als Mindestforderung zu verstehen.</p> <p>Gleichwertigkeit im Sinne der Leistungsbeschreibung bedeutet, dass die geforderten technischen Parameter (z.B. Maße, Leistung, physikalische, chemische und biologische Eigenschaften), die Schadensbeständigkeit und die Nutzungsdauer durch das angebotene Fabrikat eingehalten werden. Kriterien der Prüfung und Zulassung müssen in ihrer Gesamtheit erfüllt sein. Vorgeschriebene Prüfungen durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften oder nach DIN- oder EN-Normen müssen nachweisbar sein.</p> <p>Die Gleichwertigkeit ist auf Verlangen ggf. durch Prüfzeugnisse, Prospekte, Muster oder</p>		

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen
Allgemeiner Teil Vertragsbedingungen- ZTV		
<p>anderweitig darzulegen.</p> <p>1.2.3 Werden für nicht genormte Erzeugnisse Gebrauchstauglichkeitsnachweise verlangt und kann für eingebaute Erzeugnisse ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, gilt das als Fehler der Werkleistung. Referenzen können in diesem Fall den Nachweis nicht ersetzen.</p> <p>1.2.4 Sind Zulassungsbescheide nachzuweisen, so sind sie als Ganzes mit den dazugehörigen Anlagen - jedoch ohne Prüfprotokolle - vorzulegen. Teilkopien genügen den Anforderungen nicht. Einzelzulassungen müssen auf den Namen des Herstellers ausgestellt sein. Die Nachweise der Prüfungen sind entsprechend dem Baufortschritt zu übergeben.</p> <p>1.2.5 Liegen für einzubauende oder zu liefernde Stoffe oder Bauteile keine Normen oder individuelle Zulassungen vor, so ist für den sachgemäßen Einsatz von den Herstellerangaben auszugehen. Diese sind auf Verlangen nachzuweisen.</p> <p>1.2.6 Der Auftragnehmer ist grundsätzlich verpflichtet, bauseitig geliefertes oder vorgesehenes Material auf die Verwendbarkeit zur Herstellung eines mangelfreien Werkes zu prüfen. Die Pflichten des Auftraggebers werden damit nicht eingeschränkt.</p> <p><b>1.3 Ausführung</b></p> <p>1.3.1 Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses ist als Grundlage der Leistungserbringung verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer Kurzfassungen verwendet.</p> <p>Werden vom Bieter einzelne Positionen oder Abschnitte des Leistungsverzeichnisses als technisch mangelhaft angesehen, ist er im gegebenen Rahmen seines Fachgebietes und unter besonderer Berücksichtigung der Hinweise in VOB Teil C verpflichtet, Bedenken anzumelden. In diesem Fall ist er auch berechtigt, nach Möglichkeit ein Nebenangebot vorzulegen. Eintragungen in das Leistungsverzeichnis über die dort geforderten Angaben hinaus sind unzulässig.</p> <p>Punkt 1.3.1 Absatz 1 behält seine Gültigkeit solange, bis der Auftraggeber etwaigen Nebenangeboten zugestimmt hat.</p> <p>1.3.2 Ist der Auftragnehmer zur Anmeldung von Bedenken verpflichtet, so muss er auch auf die nachteiligen Folgen aufmerksam machen. Das gilt insbesondere für die in der Leistungsbeschreibung und in den Plänen vorgesehenen Konstruktionen, Arbeitsweisen, Systeme, Stoffe und Fabrikate.</p> <p>1.3.3 Über die Ausführung von Alternativpositionen bzw. Wahlpositionen ist rechtzeitig eine</p>		

## Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen
Allgemeiner Teil Vertragsbedingungen- ZTV		
Vereinbarung zu treffen.		
<p>1.3.4</p> <p>Eventual- oder Bedarfspositionen dürfen grundsätzlich nur mit Zustimmung oder Genehmigung des Auftraggebers bzw. dessen Bauleitung ausgeführt werden. Die gesetzlichen Regeln der Geschäftsführung ohne Auftrag werden davon nicht berührt.</p> <p>1.3.5 Abfallbeseitigung</p> <p>Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial, Strahlmittel und dergleichen sind vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen allgemeinen und kommunalen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten.</p> <p>Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften, Satzungen des Abfallverwertungsbetriebes bzw. der Gemeinde und behördlichen Auflagen.</p> <p>Das Sortieren, Zwischenlagern und getrennte Laden und Transportieren ist danach in den Preis einzukalkulieren. Das gilt entsprechend für die Trennung nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wertstoffen</li> <li>- Wiederverwertbarem Abfall</li> <li>- Deponierbaren Abfällen</li> </ul> <p>Abfall im Sinne von Nr. 4.1.12 DIN 18299 aus dem Bereich des Auftraggebers besteht aus Stoffen, die vor Durchführung der Bauarbeiten mit dem Bauwerk oder der baulichen Anlage körperlich verbunden waren. Die Grenze von 1 m³ bezieht sich auf einen Auftrag, bei mehreren Losen eines Auftrages auf ein Los (Fachlos).</p> <p>Ist Abfall aus dem Bereich des Auftraggebers von mehr als 1 m³ zu entsorgen, kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Entsorgung abzüglich der Deponiegebühr als Festpreis und die Deponiegebühr in der zur Zeit der Deponierung gültigen Höhe zum Nachweis abgerechnet wird. In diesem Fall muss der Bieter neben dem Gesamtpreis eine Spaltung vornehmen und dem Angebot beilegen.</p> <p>Der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung kann verlangt werden.</p> <p>1.3.6</p> <p style="text-align: right;">Gerüste</p> <p>Werden Gerüste bauseits bereitgestellt, so können sie unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden. Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten entfernt werden, so sind diese nach Beendigung der Arbeiten vorschriftsgemäß wiederherzustellen.</p> <p>Für das Aufrechterhalten der Betriebssicherheit ist der jeweilige Nutzer verantwortlich.</p> <p>Gerüste sind sauber zu halten (Schmutz, Staub, Bauschutt) und arbeitstäglich zu reinigen; dabei ist die Fassade vor Staub und Wasser zu schützen. Sie sind grundsätzlich in dem Zustand zu übergeben, in welchem sie übernommen worden sind. Die für diese Arbeiten anfallenden Kosten sind Bestandteil der Preise.</p> <p>Das Anbringen von Schwenkarmaufzügen u. dgl. darf nur an den dafür vorgesehenen Punkten und nach Abstimmung mit dem Aufsteller der Gerüste oder mit der Bauleitung erfolgen.</p> <p>Alle Gerüste müssen geerdet werden.</p> <p><b>1.3.7 Baustelleneinrichtung</b></p> <p>1.3.7.1</p> <p>Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für die nicht</p>		



## Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen
Allgemeiner Teil Vertragsbedingungen- ZTV		
vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzubeziehen.		
1.3.7.2 Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung.		
1.3.7.3 Durch die Benutzung von Räumen als Unterkunft oder Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden.  Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Bauleitung.  Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.		
1.3.7.4 Die Standorte für folgende Baumaschinen und Geräte sind mit der Bauleitung des Auftraggebers oder in deren Ermangelung mit diesem selbst abzustimmen: - Kräne und Krananlagen (außer Mobilkräne) - Mischeinrichtungen und Silos - Fördereinrichtungen und Aufzüge  Bei Turmdrehkränen ist dazu die maximale Höhe, Ausladung und Abstützlaster anzugeben. Das gilt auch, wenn ein noch nicht bestätigter Baustelleneinrichtungsplan vorliegt.		
1.3.7.5 Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, dass die Fassade nicht verschmutzt wird.		
1.3.7.6 Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte für den eigenen Bedarf sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluss von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.		
1.3.7.7 Wird der Auftragnehmer als Generalunternehmer tätig, so obliegt ihm die Kontrolle über den täglichen Verschluss der Bauobjekte bzw. der Baustelle, soweit sie in seinem Auftragsbereich liegen.		
1.3.7.8 Das Heranführen der Ver- und Entsorgungsleitungen für die Baudurchführung zu und von den durch den Auftraggeber kostenlos bereitgestellten Anschlüssen zählt zur Baustelleneinrichtung. Gleichfalls gehört dazu - sofern vom Auftragnehmer zur Abrechnung als notwendig angesehen - das Bereitstellen von Messsätzen und deren Anmeldung und Abmeldung beim Versorgungsunternehmen.		
1.3.7.9 Der Auftraggeber stellt für den Auftragnehmer kostenlos im Rahmen der baustellenbedingten und aus den Vergabeunterlagen ersichtlichen technischen Möglichkeiten den für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Platz rechtmängelfrei zur Verfügung.		
1.3.7.10 Werden durch Fahrzeuge des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungsgehilfen öffentliche Straßen, Wege und Plätze infolge der Bauarbeiten verschmutzt, sind sie unverzüglich im		

## Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen
Allgemeiner Teil Vertragsbedingungen- ZTV		
<p>Rahmen der Verkehrssicherung zu reinigen; diese Arbeit gehört zu den Nebenleistungen.</p> <p>1.3.7.11 Alle Baustellentransporte, auch vertikal, sind vom Auftragnehmer in eigener Regie durchzuführen und bei Erfordernis mit den anderen Baubeteiligten abzustimmen, falls vorhandene Fördermittel und Hebezeuge mit benutzt werden sollen. Der Auftraggeber gewährt Unterstützung im Rahmen seiner Pflichten.</p> <p>1.3.8 Vorleistungen des Auftraggebers</p> <p>Zur Baudurchführung werden vom Auftraggeber u.a. kostenlos bereitgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Anschlussstelle für Baustrom und Bauwasser,</li> <li>- die Ausführungspläne, sofern sie nicht zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehören,</li> <li>- die erforderlichen Genehmigungen, sofern sie nicht vom Auftragnehmer zu erbringen sind,</li> <li>- die Absteckung der Hauptachsen der Gebäude und baulichen Anlagen sowie mindestens zwei Höhenbezugspunkte in unmittelbarer Nähe der durchzuführenden Bauarbeiten. Bei Ausbauarbeiten werden mindestens zwei Höhenpunkte pro Geschoss und Gebäude angegeben.</li> </ul> <p>1.3.9 Vorgaben zur Ausführung</p> <p>Ist im Leistungsverzeichnis vorgegeben, auf welche Weise die Leistung zu erbringen ist, so ist der Auftragnehmer daran gebunden.</p> <p>Grundsätzlich hat der Auftragnehmer die technologische Ausführung seiner Arbeiten selbst zu wählen. Dabei ist Rücksicht auf die anderen gleichzeitig oder anschließend tätigen Gewerke sowie ggf. erbrachte Vorleistungen zu nehmen.</p> <p>1.3.10 Toleranzen</p> <p>Für Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke sowie für die Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gelten grundsätzlich DIN 18201 und 18202, soweit nichts anderes vorgeschrieben wurde.</p> <p>1.3.11 Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich die für seine angebotenen Erzeugnisse erforderlichen bauseitigen Leistungen zu übermitteln. Die dazu ggf. notwendigen Pläne sind rechtzeitig zu übergeben. Die Leistungen sind bei Bedarf rechtzeitig abzurufen und auf technische Richtigkeit gemäß den Belangen des Auftragnehmers zu kontrollieren.</p> <p>1.3.12 Durch Rechts- oder Verwaltungsvorschriften oder technische Normen geforderte Abnahmen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig bei den zuständigen Behörden oder staatlich anerkannten Prüfstellen zu beantragen, falls das nicht Angelegenheit des Bauherrn ist. Technische Abnahmen beinhalten die Überprüfung des Liefer- und Leistungsumfangs sowie die Funktionskontrolle.</p> <p>1.3.13 Bedienungsanleitungen und Montageanleitungen für technische Anlagen und Pflegeanweisungen für Einbauteile sind bei Abnahme beweissicher als Nebenleistung zu übergeben.</p>		

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen
Allgemeiner Teil Vertragsbedingungen- ZTV		
<p>1.3.14</p> <p>Bauteile aus eigenen oder fremden Leistungen, die bereits Endprodukte darstellen, sind - soweit erforderlich - besonders zu schützen. An ihnen dürfen keine Kennzeichen, Beschriftungen u. dgl. angebracht werden.</p> <p>Sind bei der Ausführung der Arbeiten Verschmutzungen zu erwarten, so gehören - unbeachtlich der jeweiligen Vergütungsregelung (Nebenleistung, Besondere Leistung) - die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu den Pflichten des Auftragnehmers, auch wenn diese nicht ausgeschrieben sind. Die Vergütung erfolgt gemäß DIN 18299 ff.</p> <p>1.3.15 Unvollständige Leistungsbeschreibung</p> <p>Der Auftragnehmer hat auch bei unvollständiger Leistungsbeschreibung die erforderlichen Leistungen zu erbringen, welche zu einem mangelfreien Werk mit der vereinbarten Beschaffenheit führen. Sein Recht auf Mehrpreisforderung wird dadurch nicht eingeschränkt. Ein Verschulden des Auftraggebers oder des Architekten bei Vertragsabschluss oder in Vorbereitung des Vertrages wird damit ebenso wie Schadensersatzansprüche des Auftragnehmers nicht ausgeschlossen.</p> <p>1.3.16 Anpassung der Ausführung</p> <p>Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Auftragserteilung das Projekt den tatsächlichen Gegebenheiten bzw. eventuellen baulichen Änderungen der Baustelle anzupassen. Alle Einzelheiten des Projektes, Dimensionierung, Maße usw. sind auf ihre Übereinstimmung mit dem Bau laufend zu überprüfen. Die Verantwortung des Auftraggebers wird damit nicht eingeschränkt.</p> <p>Erstellt der Auftragnehmer Ausführungszeichnungen und sonstige Unterlagen, so ist er für diese gegenüber dem Auftraggeber verantwortlich. Sie sind vom Auftraggeber oder den von ihm beauftragten Personen zu genehmigen oder zu bestätigen. Durch seine Unterschrift übernimmt der Auftraggeber keine Verantwortung für die technische Funktionsfähigkeit, sondern gibt nur sein Einverständnis.</p> <p>1.3.17 Arbeiten im Bestand, Baureparaturen</p> <p>Festgestellte Abweichungen von der Bestandsaufnahme mit notwendiger Änderung der Planung oder der Leistungsbeschreibung sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Daraus folgende Leistungen, die zur Herstellung des Gebrauchswertes erforderlich sind, hat der Auftragnehmer auf Verlangen des Auftraggebers mit auszuführen, wenn sein Betrieb auf derartige Leistungen eingerichtet ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Bei Arbeiten in bewohnten oder genutzten Gebäuden und baulichen Anlagen ist die Verkehrssicherung ständig zu gewährleisten.</li> <li>-Müssen Rettungswege zeitweilig blockiert werden, ist das mit der Bauleitung abzustimmen.</li> <li>-Lärmintensive Arbeiten sind nach Möglichkeit außerhalb der gesetzlichen Ruhezeiten durchzuführen.</li> <li>-Auf Treppen darf kein Material gelagert werden.</li> <li>-Absperrungen, Abdeckungen und Schutzvorrichtungen sind im erforderlichen Umfang in jeder Bauphase herzustellen, ständig zu kontrollieren und zu warten. Insbesondere ist der mögliche Zugriff von Kindern zu Maschinen und Material weitgehend zu verhindern.</li> <li>-Anpflanzungen sind zu schützen.</li> <li>-Der Abwurf von Baumaterial oder Bauschutt ist untersagt.</li> <li>-Der Staubschutz ist so weit wie technisch und wirtschaftlich möglich zu gewährleisten.</li> <li>-Selbst verursachte Verunreinigungen sind laufend zu beseitigen.</li> </ul>		

## Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen
Allgemeiner Teil Vertragsbedingungen- ZTV		
<p>-Geöffnete Fenster sind gegen Sturm zu sichern und nach Arbeitsschluss zu schließen. Kondenswasser auf Fensterbrettern ist laufend zu beseitigen.</p> <p><b>1.4 Preisinhalte und Preisbildung</b></p> <p>1.4.1 Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft ist (z.B. aufgrund von Rechen- oder Eingabefehlern).</p> <p>1.4.2 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die Umsatzsteuer ist gesondert am Ende des Angebots auszuweisen.</p> <p>1.4.3 Werden im Teil 3 - Ausführung - des Besonderen Teils dieser ZTV Forderungen erhoben, so sind diese grundsätzlich nur von technischer Bedeutung und besagen nichts zu Rechten und Pflichten der Vertragspartner bezüglich der Vergütung damit im Zusammenhang stehender Leistungen und Lieferungen, soweit im Einzelnen nichts anderes vorgesehen ist.</p> <p>1.4.4 Durch die vereinbarten Preise werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Besonderen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören.</p> <p>Macht der Auftragnehmer Mehrforderungen gegenüber dem abgegebenen Preis geltend, sind diese substantiiert darzulegen und zu begründen. Auf Verlangen ist dazu die Kalkulation offenzulegen. Eine Vergütung bestimmt sich gegebenenfalls nach den Grundlagen der Preisermittlung für die vertragliche Leistung und den besonderen Kosten der geforderten Leistung.</p> <p>1.4.5 Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet, es sei denn, sie werden durch unvorhergesehene Entscheidungen oder Maßnahmen des Auftraggebers oder seiner Erfüllungsgehilfen verursacht.</p> <p>1.4.6 In Übereinstimmung mit DIN 1961 §2 werden Stundenlohnarbeiten nur vergütet, wenn sie als solche vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart werden.</p> <p>Die Nachweise über die Stundenlohnarbeiten müssen Angaben enthalten zu:- Art der ausgeführten Leistung - Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe) - Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte - Materialverbrauch - bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ</p> <p>Stundenverrechnungssätze für den Einsatz von Baumaschinen, Geräten und Fahrzeugen enthalten sämtliche Aufwendungen, wie - Kosten für Bedienungspersonal - Kosten für Verbrauch von Betriebsstoffen und Energie - Vorhaltung - Reparaturkosten</p>		

## Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen
Allgemeiner Teil Vertragsbedingungen- ZTV		
<p>- indirekt zurechenbare Kosten</p> <p>Der jeweilige Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle befindliche Objekt vom Zeitpunkt des Einsatzes einschl. technisch bedingter Wartezeiten und notwendiger ständiger Besetzung mit Bedienungspersonal.</p> <p>Die Zeiten für An- und Abtransport werden zusätzlich in Ansatz gebracht, wenn sie nicht in anderen Positionen bereits enthalten sind und wenn die Maschinen, Geräte und Fahrzeuge überwiegend nach Stunden vereinbarungsgemäß abzurechnen sind.</p> <p>1.4.7 In die Preise sind grundsätzlich alle Aufwendungen und Kosten einzubeziehen, die sich aus der Einhaltung der allgemein für Bauarbeiten sowie für das Gewerk geltenden Unfallverhütungsvorschriften ergeben, soweit sie keine Besonderen Leistungen darstellen.</p> <p>1.4.8 Materialpreise - sofern im Leistungsverzeichnis gefordert - gelten frei Baustelle abgeladen.</p> <p>1.4.9 Werden Stoffe oder Bauteile geliefert, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, so werden hierfür Preise, kalkuliert gemäß VOB/B, § 2 Nr. 5 und Nr. 6 Abs. 2 vergütet.</p> <p>1.4.10 Gebühren für Patentanwendungen, Lizenzen und Franchising sind mit dem Preis grundsätzlich abgegolten.</p> <p>1.4.11 Die durch in Rechts- oder Verwaltungsvorschriften oder vereinbarten technischen Normen geforderten Prüfungen der geschuldeten Leistung entstandenen Kosten und Gebühren sowie Revisionspläne gelten als Nebenleistung, sofern sie nicht in den ATV der VOB/C oder in den Vorschriften selbst als Besondere Leistungen ausgewiesen sind. Zu den Prüfungen in diesem Sinne gehören:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eignungsprüfungen</li> <li>- Eigenüberwachung</li> <li>- Fremdüberwachung</li> <li>- Kontrollprüfungen, sofern vorgeschrieben oder vereinbart</li> </ul> <p>Die Kosten für andere oder aus eigenem Ermessen erfolgte Prüfungen trägt grundsätzlich der Auftraggeber. Die Kosten für Schiedsuntersuchungen trägt, ggf. anteilig, die unterliegende Partei.</p> <p>1.4.12 Ist für Normelemente oder -bauteile eine allgemeine statische Berechnung Bestandteil des Preises und ist sie auf Verlangen vorzulegen oder - als Kopie - auszuhändigen, so gehört dieses zu den Nebenleistungen.</p> <p>1.4.13 Konstruktions- und Ausführungspläne, die nur für das vom Bieter angebotene Erzeugnis bzw. Fabrikat gelten bzw. erforderlich sind, sind in den Preis einzurechnen, falls es nach den ATV der VOB/C keine Besonderen Leistungen sind. Dazu gehört auch das Maßnehmen auf der Baustelle zwecks Erarbeitung dieser Pläne.</p> <p>1.4.14 Für die Terminologie der Preisvereinbarungen und Preisnachweise gelten im Zweifel die</p> </p>		

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen
Allgemeiner Teil Vertragsbedingungen- ZTV		
Begriffe der KLR Bau - Kosten- und Leistungsrechnung der Bauunternehmen.		
1.5	Abrechnungshinweise	
1.5.1	Für Leistungen, die bei Weiterführung der Leistungen nicht mehr einsehbar sind, für zu beseitigende Bauteile, Bewuchs u. dgl., hat der Bieter rechtzeitig eine gemeinsame Feststellung zu beantragen. Diese Zustandsfeststellung gilt nicht als rechtsgeschäftliche Abnahme.	
1.5.2	Für den Fall, dass auf der Baustelle keine getrennte Erfassung des Verbrauchs von Strom und Wasser (einschließlich der Abwassergebühren) erfolgt, wird der gemessene Verbrauch nach den in den Vergabeunterlagen enthaltenen Anteilen auf die beteiligten Auftragnehmer umgelegt.	
1.5.3	Bei Rückbau- und Demontearbeiten gelten die Aufmaßbestimmungen für das Herstellen des Werkes sinngemäß. Es ist grundsätzlich nach fester Masse aufzumessen. Ist das nicht möglich, soll zuvor ein Umrechnungsfaktor vereinbart werden. Hilfsweise gelten als Umrechnungsfaktoren: - Bauschutt, der bei Roh- und Ausbauarbeiten anfällt : 0,82 - Abbruchmassen Mauerwerk oder Beton : 0,68	
	Sperrige Materialien, die die Bildung eines Umrechnungsfaktors nicht zulassen, werden nach m³ Containerinhalt abgerechnet. Im Zweifel gelten die Abrechnungsbestimmungen der zugelassenen Deponie für nicht direkt aufmessbare Abfälle.	
1.5.4	Ist der Materialverbrauch zum Nachweis abzurechnen, so wird der tatsächliche Verbrauch einschließlich Verschnitt, Streu- und Bruchverluste berechnet. Nicht mehr vom Auftragnehmer verwertbare Klein- und Restmengen können in dem Fall zusätzlich berechnet werden.	
1.5.5	Aufmaße sind, falls zum Nachweis erforderlich, ggf. durch Skizzen, Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. zu belegen. Sie sind baubegleitend vorzunehmen.	
1.5.6	Bei der Abrechnung der Leistungen sind die gleichen Positionsnummern wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden. Erfolgt die Abrechnung durch Austausch von elektronischen Datenträgern, muss die Vergleichbarkeit der Positionsnummern auf einfache Weise gegeben sein.	
01	Titel Baustelleneinrichtung	
01.1	Baustelleneinrichtung Einrichten, vorhalten über die Bauzeit sowie räumen der Baustelle.  a. einzukalkulieren sind: 1. Herrichten der erforderlichen Lager und Arbeitsplätze	
		Übertrag: .....

----

## Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<div>Übertrag: .....</div> <div>2. Tagesunterkünfte, Lagerraum, Werkstatt, Magazin, usw.</div> <div>3. notwendige Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel</div> <div>4. Schutzmaßnahmen zur Sicherung des Nachbargebäudes vor Beschädigungen</div> <div>5. Maßnahmen zur Verhinderung von Staubentwicklung</div> <div>6. alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat.</div> <div>7. während der gesamten Bauzeit aufgetretene eigene Beschädigungen an Nachbar- oder öffentliche Grundstücken, Straßen, Gehwegen, usw. sind nach Fertigstellung der Arbeiten unverzüglich zu beseitigen.</div> <div>8. die Nachbargrundstücke an der Grenze sind absolut zuverlässig und unfallsicher für die gesamte Bauzeit zu schützen.</div> <div>b) Hinweis: Maßgeblich sind die Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, der Berufsgenossenschaften und sonst mitwirkender Behörden, Amtsstellen und Körperschaften.</div>			
		1 St	EP .....	GP .....
Summe Titel 01		Baustelleneinrichtung, Netto: .....		
02	Titel Vorbemerkung Einbauelemente			
	<div>Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung Pulver</div> <div>Oberflächenbehandlung, Farb-Beschichtung (Pulver)</div> <div>Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche muss mit GSB International und/oder QUALICOAT gütegesicherten Pulver auf Polyesterbasis in einer Schichtdicke von mindestens 50 µm / bzw. nach Vorgaben des Nasslackherstellers, erfolgen.</div> <div>Der ausführende Beschichtungsbetrieb muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International ("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen aus Aluminium", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch <u>Gmünd</u>) oder des Gütezeichens der QUALICOAT (Verband für die Oberflächenveredelung e.V. (VOA) Laufertormauer 6, 90403 Nürnberg) sein.</div> <div>Farbbestimmung Metallbauarbeiten</div> <div>Farbton außen: RAL Palette</div> <div>Farbton innen: RAL Palette</div> <div>Betätigungen/Handhaben Fenster: C-0</div> <div>Türbänder: C-0</div> <div>Betätigungen/Handhaben Türen: <u>Inox</u> (Edelstahl)</div>			

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p><b>Leistungseigenschaften und Anforderungen kurz</b></p> <p><b><u>Anforderungen an die Bauteile</u></b></p> <p>Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären.</p> <p>Die nach genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente. Gegebenenfalls können andere Elementformen/<u>Öffnungsvarianten</u> oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.</p> <p><b><u>Fenster nach DIN EN 14351-1</u></b></p> <p>Fensterelement: <math>U_w</math> 1,3 W/(m²K)  Fenster Profilkombination: <math>U_f</math> 1,5 W/(m²K)  Glaswerte nach DIN EN 673: <math>U_g</math> 1,0 W/(m²K)  Isolierglas-Abstandshalter: <math>\gamma_g</math> 0,047 W/(mK)</p> <p>Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 4  Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 9A  Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C5</p> <p>Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719  Schallschutzklasse: II  Bewertetes Schalldämm-Maß <math>R_w</math>: 33 dB</p> <p>Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.  Alle Fenster müssen einen Erdungsanschluss haben!</p> <p><b><u>Außentüren nach DIN EN 14351-1</u></b></p> <p>Türelement: <math>U_d</math> 1,6 W/(m²K)  Tür Profilkombination: <math>U_f</math> 2,2 W/(m²K)  Glaswerte nach DIN EN 673: <math>U_g</math> 1,0 W/(m²K)  Isolierglas-Abstandshalter: <math>\gamma_g</math> 0,047 W/(mK)  Paneelwerte nach DIN EN 13164: <math>U_p</math> 0,72 W/(m²K)  Abstandshalter: <math>\gamma_g</math> 0,2 W/(mK)</p> <p>Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: 2  Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: 3A</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			



----

## Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: C2</p> <p>Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719 Schallschutzklasse: II Bewertetes Schalldämm-Maß <u>Rw</u>: 33 dB</p> <p>Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.</p> <p><b><u>Alle Türen müssen einen Erdungsanschluss haben!</u></b></p> <p><b>Lastannahmen</b> Lastannahmen</p> <p>Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4 <u>incl.</u> der nationalen Anhänge Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss Windzone: II Geländekategorie: III Gebäudehöhe h: 4,13 m Einbauhöhe <u>Ze</u>: 3,50 m Gebäudebreite b: 10,00 m Gebäudetiefe d: 6,00 m</p> <p>Waagerechte Verkehrslast (Seitenkraft) nach DIN EN 1991-1-1 und -2 <u>incl.</u> der nationalen Anhänge Zusatzlasten mit: 0,5 KN/m</p> <p><b>Tür-System</b> <b>hochwärmegedämmtes Aluminium Tür-System</b> mit 75 mm Grundbautiefe, für besonders schwere und übergroße Flügel mit hoher Dauerbelastung</p> <p><u>Konstruktionsmerkmale:</u> Innen und außen flächenbündige Türkonstruktion mit beidseitig umlaufender 5 mm Schattenfuge, bei zweiflügeligen Antipanik-Türen mit 11 mm Schattenfuge. Die Verbundleisten sind mit Schaumdämmstoff für hohe Wärmedämmung ausgestattet. Die Türflügelprofile sind mit geteilten Verbundleisten bestückt. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. Für den erhöhten Wärmeschutz sind Verglasungsdichtungen mit Fahnen einzusetzen. Der untere Türabschluss ist mit einer Aluminium-/Edelstahl-Flachschwelle, Höhe 4,5 mm und einer Bürstendichtung auszustatten.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

----

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p><u>Profilbautiefen:</u>  Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm  Flügelrahmen flächenbündig 75 mm  Flügelrahmen für flügelüberdeckende Türfüllungen 72 mm</p> <p><u>Profilansichtsbreiten:</u>  Blendrahmen / Sockel, unten 50 mm  Blendrahmen, seitlich und oben 79 mm  Pfosten 94 mm  Riegel 76 mm  Flügelrahmen (nach außen öffnend) 98 mm  Flügelprofil unten 142 mm</p> <p><b>BT 211 2-flg. Teilpanik "BE 179, Mehrfachverriegelung Schwenkhaken-Bolzenschloss Aluminium Tür Beschläge</b></p> <p><b>2-flügeliger Türbeschlag, Antipanik Schwenkhaken-Bolzenschloss als Mehrfachverriegelung, Schließfunktion "E" gemäß DIN EN 179</b></p> <p><u>Ausführung:</u>  Teilpanik-Funktion (Gangflügel) bei 2flg. Ausführung</p> <p><u>Türbänder:</u>  Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 200 mm, für Flügellasten bis 200 kg.  Konstruktionsmerkmale:  Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.  Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4  Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4  Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14  Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8</p> <p>Schloss incl. Zubehör: (Gangflügel)  Schwenkhaken-Bolzenschloss, Hauptriegel und 2 Schwenkriegel und 2 Rundbolzen, Schließleiste, vorgerichtet für Profilzylinder.</p> <p><u>Ver-/Entriegelung Standflügel: bei 2flg. Türen</u>  Verdecktliegender Falztreibriegel, Treibstangen, Treibstangenföhrung, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial.</p> <p><u>Betätigung Gangflügel innen:</u>  Türdrücker nach DIN EN 179 Edelstahl.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p><u>Betätigung Gangflügel außen:</u>  Türgriff, gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, <u>incl.</u> Halter und Befestigung, türhoch.</p> <p>Türgriff Edelstahl, Länge: 500 mm.  Türknauf Edelstahl.  Drücker/Knauf BT 211</p> <p><b>1-flg. Riegel-Fallenschloss, D / D</b>  <b>1-flügeliger Türbeschlag, Riegel-Fallenschloss</b></p> <p><u>Türbänder:</u>  Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 120 kg.  Konstruktionsmerkmale:  Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.  Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4  Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4  Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 13  Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 6</p> <p><u>Schloss incl. Zubehör:</u>  Riegel-Fallen-Schloss, <u>Edelstahlstulp</u>, Riegel (mit Aufsägeschutz) und Falle, mit Wechsel, Schließplatte.  Vorgerichtet für Profilzylinder</p> <p><u>Betätigung innen:</u>  Türdrücker, Edelstahl.</p> <p><u>Betätigung außen:</u>  Türdrücker Edelstahl.</p> <p><b>Verglasung</b>  <b><u>Verglasung</u></b>  Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar.  Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente. Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.  Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>und Klotzungsbrücken.  Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.  Die Eignung der vorgeschlagenen Glasaufbauten ist für den jeweiligen Anwendungsfall hinsichtlich Glasarten, Glasdicken und Abmessungen vom Auftragnehmer zu prüfen.  Dies trifft insbesondere auf die Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnung, die Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung und der Bau-Berufsgenossenschaften oder sonstige, anzuwendende Vorschriften zu.  Die einzuhaltenden erforderlichen Glastoleranzen müssen, bezogen auf das eingesetzte Verglasungssystem, eingehalten werden.  Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau.  Abweichungen vom Standardaufbau und Einbaulage aus der Senkrechten führen zu Wertänderungen.</p> <p>Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, <u>Hadamar</u> (IGH)  DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen  Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim.</p> <p>Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, Standard KG, auszuführen.</p> <p><b>GT 115 Wärmeschutz-2-fach-Glas, (1,0) VSG / VSG (Türen)</b>  <b>GT 115 Wärmeschutz-2-fach-Glas, VSG / VSG</b>  für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs</p> <p><u>Glasaufbau:</u>  Glasart außen VSG  Glasart innen VSG  - mit thermisch verbessertem Randverbund</p> <p><u>Technische Daten:</u>  Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 49 %  U-Wert Ug: 1,0 W/m²K  Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.</p> <p><b>Ausfachungen (Paneele)</b>  <u>Ausfachungen (Paneele)</u>  Für die Lieferung und den Einbau von Ausfachungen gilt sinngemäß die im Abschnitt Verglasung näher beschriebene Regelung.</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Die in der nachfolgenden Beschreibung der Paneele gemachten Angaben zu den einzusetzenden Werkstoffen und deren Querschnitt sind formale Mindestanforderungen. Die vorgegebenen Stoffe sind vom Auftragnehmer auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Die in den "ZTV" gemachten Angaben zum Wärmeschutz, Schallschutz, Brandschutz und zur Angriffs- und Durchschusshemmung, sowie die für diese Bereiche geltenden DIN-Normen sind zu berücksichtigen.</p> <p>Der Dämmkern der Paneele ist in jedem Fall in druckfester Ausführung und/oder mit einem druckfesten Einleimer auszuführen. Die anwendungsbezogenen Anforderungen an die Wärmedämmstoffe und die entsprechende DIN EN des <u>Bezeichnungsschlüssels</u> sind gemäß der DIN V 4108-10 auszuwählen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens und die Eingruppierung erfolgt nach der DIN EN 13501, bei Schäumen ist die Klasse E zu berücksichtigen, bei Mineralwolle Klasse A1. Kommt als Dämmkern Mineralwolle zur Ausführung, so ist diese in stehender Faser und mit zusätzlicher mechanischer Sicherung gegen Absacken zu verarbeiten. Der Werkstoff des druckfesten Einleimer richtet sich nach der Vorgabe des <u>wp</u> W(<u>mk</u>) des Abstandshalter.</p> <p>Die beschriebenen Paneele müssen nach dem Stand der Technik dampfdiffusionsdicht ausgebildet sein. Durch konstruktive Maßnahmen muss verhindert werden, dass eine Durchfeuchtung sowie eine mechanische Zerstörung des Dämmstoffes eintritt. Die Oberflächenveredelung der Aluminium-Verbundpaneele ist, wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders angegeben gemäß der Beschreibung in den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen" auszuführen.</p> <p><b>PF 101 Hartschaum, Aluminium innen/außen 2 mm</b>  <b>PF 101 Verbundpaneel</b></p> <p>Innenschale: 2 mm      Aluminiumblech  Dämmkern: 40 mm      Polystyrol-Hartschaum  Außenschale:          2 mm Aluminiumblech  - mit thermisch verbessertem Abstandshalter</p> <p><u>Technische Daten:</u>  U-Wert Up:              0,72 W/m²K  Gesamtdicke:          44 mm</p>			

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p><b>PF 113 Flügelüberdeckende Füllung (Blech) einseitig</b>  <b>PF 113 Einseitig (Außen) flügelüberdeckende Füllung</b></p> <p>Innenschale: 2 mm Aluminiumblech  Dämmkern: 40 mm Polystyrol-Hartschaum  Außenschale: 3 mm Aluminiumblech  - mit thermisch verbessertem Abstandshalter</p> <p><u>Technische Daten:</u>  U-Wert Up: 0,72 W/m²K  Gesamtdicke: 45 mm</p> <p>Die Verklebung der Außenschale mit dem Rahmenprofil ist von einem Fachbetrieb auszuführen.  Es ist eine Abstimmung zwischen dem Systemgeber, Blechproduzenten, Klebe- und Dichtstofflieferanten und dem Versiegelungsbetrieb / der Verklebefirma zwingend erforderlich.</p> <p><b>Baukörperanschlüsse</b>  <u>Baukörperanschlüsse</u>  Die Ausbildungen der Fenster- und Fassadenanschlüsse sind gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen.</p> <p><u>Einbau der Elemente</u>  Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden. Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.  Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind.  Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Falls im Leistungsverzeichnis angegeben, werden für bestimmte Anschlüsse Ankerschienen bauseits kostenlos geliefert und in die Rohbauteile eingelassen. Ein Ankerschienenplan ist dann nach Auftragserteilung vom Auftraggeber rechtzeitig an den Auftragnehmer zu übergeben.  Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen.  Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.</p> <p>Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.</p> <p>Der Meterriss ist, abweichend von § 3 VOB/B "in unmittelbarer Nähe", nur einmal pro Geschoss angebracht und muss eigenverantwortlich vom AN an die für ihn relevanten Stellen, an die Fassade übertragen werden.</p> <p><u>Abdichtung zum Baukörper</u></p> <p>Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.</p> <p>Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.</p> <p>Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.</p> <p><u>Feuchtigkeitsschutz</u></p> <p>Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die <u>dampfdurchlässigen</u> auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.</p> <p>Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekaneteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.</p> <p>Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.  Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.  Zur Vermeidung von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung auf raumseitigen Bauteiloberflächen darf die raumseitige Oberflächentemperatur von 12,6° C gemäß DIN 4108 bezogen auf 20° C Rauminnentemperatur und -5° C Außentemperatur, bei einer korrespondierenden Raumlufffeuchte von 50% nicht unterschritten werden.  Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.  Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.  Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.</p> <p>Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.  Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten.  Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.</p> <p>Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) für Bauanschlüsse auszuführen.</p> <p><b>Verankerung Fenster / Tür</b>  <u>Verankerung Fenster / Tür</u>  Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen.</p> <p>Die Befestigung des Blendrahmens erfolgt - mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Dübeln - am Baukörper.</p> <p>Der Abstand der Verankerungsstellen darf 800 mm nicht überschreiten.  Elemente mit speziellen Anforderungen (Einbruchhemmung etc.) an die Verankerung sind entsprechend ihrer jeweiligen</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				



# Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

07	LV	Türen		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Ausprägung und der Anforderung aus der Norm oder des Prüfzeugnisses auszuführen. Jede Seite muss an mindestens zwei Stellen statisch ausreichend mit dem Bauwerk verankert werden.</p> <p>Alle Bauteile der Verankerungen müssen so ausgebildet sein, dass sie die einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.</p> <p><b>AU 201 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle</b> <b>AU 201 Anschluss unten (Türen) Bodenschwelle</b></p> <p>Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 15 mm. Die Bodenplatte bzw. die Außenwand erhält eine Aussparung, so das ein Aufbauprofil Höhe 150mm eingebaut werden kann.</p> <p>Der Anschluss unten im Bereich der Türen ist mit einer zum System gehörenden Bodenschwelle und einer Trennschiene auszustatten. Unterhalb der Türschwelle ist eine aufgeständerte, verzinkte Stahlrohrkonstruktion anzubringen, um die Türanlage abzustützen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Rohfußbodens ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.</p> <p>Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten. Der Bereich zwischen Fußbodenbelag und Basiskonstruktion ist mit Wärmedämmung zu verfüllen und die innere Anschlussfuge an den bauseitigen inneren Bodenbelag ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.</p> <p>Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist. Die Anschlussfuge zwischen der Basiskonstruktion und dem äußeren bauseitigen Bodenbelag ist mit einem Kompriband zu schließen.</p> <p>Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.</p> <p><b>AS 106 Anschluss seidl./oben (Fenster/ Tür)</b> <b>AS 106 Anschluss seidl. + oben (Fenster/ Tür)</b></p> <p>Die Elemente sind in der Baukörperebene einzubauen. Winddichtes-Band und anschließend Deckleiste montieren.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

----

## Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

<b>07</b>	<b>LV</b>	<b>Türen</b>		
02	Titel	Vorbemerkung Einbauelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Deckleiste nach RAL Türprofil.</p> <p>Die innere Anschlussfuge ist mit dampfdiffusionsdichter Folie zu versiegeln. Der Zwischenraum ist mit Dämmstoffen vollflächig auszufüllen und anschließend eine Deckleiste zu montieren.</p> <p>Deckleiste nach RAL Türprofil.</p>			
<b>Nur Textinformation - Titel 02</b> <b>Vorbemerkung Einbauelemente</b>				
<b>03</b>	<b>Titel</b>	<b>Metallbau und Verglaserarbeiten</b>		
<b>03.1</b>	<p><b>Alu-Tür-Element 1.flg 1.160x2.250mm</b></p> <p><b>Alu- Türlelement</b></p> <p>Abmessung ca.: Breite 1.160mm x Höhe 2.250mm</p> <p><u>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</u>            1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179            Beschlag Tür: Rollenbänder, Mehrfachverriegelung,            Drücker/Knauf BT 211            Türschließer mit mit Feststellfunktion            Tür mit Panikfunktion            Füllung: Alu-Paneel  <u>Anschlüsse</u>            Seitlich + oben: in Rohbau gem. AS 106            Unten: Aufbauprofile + Schwellenausbildung gem. AU 201</p> <p>Einbauort : Relaishaus</p>			
		<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>03.2</b>	<p><b>Alu-Tür-Element 2.flg mit Druckausgleichsklappen 2.000x2.800mm</b></p> <p><b>Alu- Türelemente</b></p> <p>Abmessung ca.: Breite 2.000mm x Höhe 2.800mm</p> <p><u>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</u>            1 St 2-flg. NA Tür nach DIN EN 179 Teilpanik            Beschlag Tür: Rollenbänder, Mehrfachverriegelung,            Drücker/Knauf BT 211            Türschließer am Gangflügel BT 700            Türschließer mit mit Feststellfunktion            Tür mit Panikfunktion            Ausfachung: Alu-Paneele</p> <p>1 St Oberlichtfeld Glas            Einbauort: Oberlichtfeld</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag: .....	

----

## Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

<b>07</b>	<b>LV</b>	<b>Türen</b>		
03	Titel	Metallbau und Verglaserarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	<p>Hergestellt aus ALU Strangpressprofilen AlMgSi 0,5  Pulverbeschichtet : gem. Rahmenprofile  Insektenschutz aus Edelstahl V2A - 2,3 x 2,3 mm  Einbautiefe : 50 mm, Rahmen ohne Anschlag  freier Querschnitt ca. 70%</p> <p><u>Anschlüsse</u>  Seitlich + oben: in Rohbau gem. AS 106  Unten: Aufbauprofile + Schwellenausbildung gem. AU 201</p> <p>Einbauort : MSA3</p>			
		<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>03.3</b>	<p><b>Ausführung der Türelemente in RC 2 (WK2)</b>  <b>Mehrpreis für Ausführung der Türelemente in RC 2 (WK2)</b>  <b>nach DIN EN 1627</b></p> <p>der Pos.     <b>3.01, 3.02</b></p> <p>Folgende Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen, bzw. eingehalten werden:</p> <p>Rahmenprofile  Einbruchhemmende Beschläge  Einbruchhemmendes Glas P4A DIN EN 356 bzw.  einbruchhemmende <u>flügelüberdeckende</u> Alu-Füllung nach DIN EN 1627  Ausführung und Anzahl der Befestigungspunkte  Der Baukörper  Die Fertigungsrichtlinien des Systemgebers</p> <p>Sollten für den Türtyp, bedingt durch die Größe, Form, Profilauswahl etc., kein Prüfzeugnis vorliegen, so hat die Ausführung in Anlehnung an das entsprechende Zeugnis zu erfolgen, die Abweichungen sind dem AG schriftlich mitzuteilen.</p> <p>Ein entsprechendes Prüfzeugnis über das Element, sowie eine Werks- und Montagebescheinigung ist auszustellen und dem Bauherren auszuhändigen.</p>			
		<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
	Übertrag: .....			

----

## Leistungsverzeichnis

Erweiterung UW Halle Reideburg (22/07)

<b>07</b>	<b>LV</b>	<b>Türen</b>		
03	Titel	Metallbau und Verglaserarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>03.4</b>	<b>gedämmte Druckausgleichsklappe 1.000x500mm</b> Liefern und montieren von Druckausgleichsklappe mit gedämmten Lamellen inklusive Insektenschutz.  Größe: 1.000x500mm Einbauort : MSA3 Farbe: nach RAL-Karte	<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>03.5</b>	<b>gedämmte Druckausgleichsklappe 250x250mm</b> Liefern und montieren von Druckausgleichsklappe mit gedämmten Lamellen inklusive Insektenschutz.  Größe: 250x250mm Einbauort : Relaishaus Farbe: nach RAL-Karte	<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 03</b>		<b>Metallbau und Verglaserarbeiten, Netto:</b> .....		
<b>04</b>	<b>Titel</b>	<b>sonstiges</b>		
<b>04.1</b>	<b>Objektdokumentation</b> Liefern von Objektdokumentationen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Facharbeitererklärung</li> <li>– Fachbauleitererklärung</li> <li>– Produktdatenblätter</li> <li>– Übereinstimmungserklärung</li> <li>– Nachweis zugelassener Baustoffe der gültigen Landesbauverordnung</li> <li>– Pflegehinweise</li> </ul> Dokumentation: 2x Papierformat mit Inhaltsverzeichnis 1x Digital Dateinamen nach Inhalt beschriftet  <b>Erst wenn alle Unterlagen vorliegen, wird die Abnahme und Schlussrechnungsprüfung durchgeführt!</b>	<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 04</b>		<b>sonstiges, Netto:</b> .....		
<b>05</b>	<b>Titel</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>		



